

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 223.

Montag den 29. September 1873.

(438-2)

## Offert-Verhandlung

über nachbenannte Erfordernisse, welche mit Bezug auf die hohe Genehmigung der k. k. Oberstaatsanwaltschaft zu Graz vom 19. September 1873, B. 1717, für die k. k. Strafanstalt am Kastelle zu Laibach für das Jahr 1874 hiemit ausgeschrieben werden, und zwar:

- A. Bespeisung der gesunden und kranken Straflinge, circa 400 Mann.
- B. 1. Brotlieferung für den gesunden Straflingsstand, circa 390 Mann.
- 2. Brotlieferung für das Aufsichtspersonale, 30 Mann.
- C. Brennholzlieferung.
- D. Steinkohlenlieferung.
- E. Holzkohlenlieferung.
- F. Petroleumslieferung.
- G. Verschiedene Erfordernisse.

### Bedarf.

262	Klafter 30"	Buchenscheiter; solche können auch in einer andern Länge im Verhältnis geliefert werden.
22	" 36"	Buchenscheiter.
10	" 36"	Fichtenscheiter.
88	Pfund à 32 Roth	Stearinkerzen.
12	"	geöffnete Unschlitterzen.
600	Zentner	Steinkohlen in Stücken:
70	"	Holzkohle, gemischte.
6000	Pfund	Petroleum.
1374	"	Waschseife.
300	Stück	Zimmerbesen aus Reisstroh,
150	"	Birkenbesen,
200	"	Haarkämme, zweiteilig nach Muster.

(2286-1)

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem Herrn Ludwig v. Marchetti, Zimmermaler in Laibach, hiemit bekannt gegeben, es habe wider ihn Herr Nikolaus Spinder, Schuhmachermeister in Laibach, durch Herrn Dr. Costa die Klage de praes. 22. September 1873, B. 6088, peto. Zahlung einer Wechselsumme per 100 fl. s. A. bei diesem Gerichte eingebrocht, und es sei ihm wegen seines derzeit unbekannten Aufenthaltes der hiesige Advocat Herr Dr. Sajovic zur Wahrung seiner Rechte als curator ad actum bestellt und demselben gleichzeitig der über obige Klage erflossene Zahlungsauftrag vom 23. September 1873 zugestellt worden.

Laibach, 23. September 1873.

(2301-1)

## Executive Fahrnissen-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Pauschlin die executive Feilbietung der dem Herrn Heinrich Novak gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1069 fl. 60 kr. geschätzten Fahrnissen, als: 4 Kutschchen, 4 Pferde, 1 Kuh, 1 Wirthschaftswagen, 1 Garnitur, Kästen, Betten und

Nr. 941.

250	Stück	Eßlöffel, hölzerne.
50	"	Kothbürsten für Schuhe.
100	"	Schmierbürsten.
60	"	Bodenreiber aus Reisstroh.
12	"	Wandabstauber aus Vorsten ohne Stiel, nach Muster.
50	"	Abstauber aus Vorsten mit Stiel, nach Muster.
50	Ellen	Dachte für Petroleum Nr. 11.
60	"	" " 8.
60	"	" " 5.
30	"	" " 3.
80	Stück	Cylinder
100	"	" " 11.
140	"	" " 8.
50	"	" " 5.
100	Pfund	Schweinfett zu Schuhölmere.
8	"	Kienruf.
40	"	Wagenschmiere.
400	Zentner	Kornstroh im Bunde.
60	Stück	Nachtöpfe, von innen und außen glasiert, ordinäre.
18	"	Leibstuhltöpfe, von innen und außen glasiert, ordinäre.
50	Pfund	Stricke für Wäschetrocknen,
40	"	Wagenziehen, } nach Muster.
36	Klafter	Gurte,
18	Schachteln	Bündhölzchen mit je 100 Paketen.
20	Pakete	Zwirn, weißen, mit je 10 Strähnen Nr. 10.
50	"	ungebleichten, mit je 10 Strähnchen Nr. 12 bis 20.
10	"	Gattienbänder mit je 10 Stücken Nr. 8.
18000	Stück	Sohlennägel (Mausköpfel).
18000	"	Absatznägel mit breiten Köpfen.

## Offerte - Annahme

über Bespeisung bis 6. Oktober 1873	Whr. mittags
" Brot	
" Brennholz	
" Steinkohle	
" Holzkohle	
" Petroleum	
" alle sonstigen	
" Erfordernisse	
9.	
" "	
" "	
" "	

Die Offerte sind an die k. k. Strafhaus-Verwaltung am Kastellberge zu Laibach zu adressieren, und hat die Aufschrift die Angabe der Offerte und des Badiumsbetrages, so wie den bezüglichen Gegenstand zu enthalten.

Im Offerte ist der Name des Offerenten deutlich und der Gegenstand, worüber der Antrag geschieht, so wie das beigeschlossene 10perz. Badium inbare oder in k. k. Staatspapieren nach dem letzten Börsencurse anzuführen.

Nach dem Schlusse der Einreichungsstunde wird die commissionelle Eröffnung der Offerte vorgenommen, daher kein nachträgliches Offert über den bezüglichen Gegenstand mehr statthaft ist.

Über die oben angeführten Lieferungen können die Bedingnisse vom Tage der Kundmachung bis zum Schlusse der bezüglichen Verhandlung in der Amtskanzlei der k. k. Strafhaus-Verwaltung eingesehen werden.

Es wird noch bemerkt, daß sich die hohe k. k. Oberstaatsanwaltschaft bei der Wahl der Offerenten ohne Rücksicht auf den geringsten Antrag ganz freie Wahl vorbehält.

Laibach, am 24. September 1873.

A. k. Strafhausverwaltung.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 223.

(2286-1)

Nr. 6088.

Bettzeug, rc. bewilligt und hiezu zwei Teilbietungstagsatzungen, die erste auf den

8. Oktober

und die zweite auf den

22. Oktober 1873,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor und nötigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der Kapuzinervorstadt Haus-Nr. 56, mit dem Beifache angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen so gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 20. September 1873.

(2249-1) Nr. 2806.

Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung des dem Johann Zurga von Dane gehörigen, gerichtlich auf 375 fl. geschätzten Realität zu Dane Einf.-Nr. 22, Urh.-Nr. 149 ad Schneeberg peto. aus dem Vergleiche vom 20. Februar 1863, B. 858, schuldiger 21 fl. 60 fr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange ange-

ordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Antrage ein 10perz. Badium zu händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten Juli 1873.

(2138-1) Nr. 4744.

## Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Johann und Martin Zherne in Torda so wie der Maria Zherne verehelichte Rankel von Lienfeld Haus-Nr. 1 und die unbekannten Erben des Mathias, Josef, Georg und der Josefa Zherne.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekannt wo abwesenden Johann und Maria Zherne in Torda so wie der Maria Zherne verehelichten Rankel von Lienfeld Haus-Nr. 1 und den unbekannten Erben des Mathias, Josef, Georg und der Josefa Zherne hiermit erinnert:

Es habe Johann Zherne von Lienfeld Nr. 14 und Margaretha Giebe geb. Zherne von Hosenfeld wider dieselben die Klage auf Bezahlung von 36 fl. 75 fr. sub praes. 29. Juli L. 3. B. 4744, hiermit eingebrochen, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. Oktober 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Gelingten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Mayerle von Lienfeld als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anderer nachhalt zu machen haben, wibrigen diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 29ten Juli 1873.

(2273-2) Nr. 2999.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Johann Jakob von Biebowitz gegen Josef Kristian von Studenz wegen aus dem Urtheile vom 18. September 1871, B. 2539, schuldiger 155 fl. 80 fr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzten gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 134 und 135 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerth von 2464 fl. d. W. gewilligt und zur Vernahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

8. Oktober,  
8. November und  
9. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß obgedachte Realität nur bei der letzten auf den 9ten Dezember 1873 angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltem oder überbotenem SchätzungsWerth auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten September 1873.

# Bekanntmachung.

Wir haben die Ehre die Mittheilung zu machen, daß die auf den 1. Oktober d. J. anberaumt gewesene

## Ziehung unserer Effecten-Lotterie auf den 16. Dezember d. J.

endgültig übertragen wurde. (2305)

Laibach, am 27. September 1873.

### Die Direction der philharmonischen Gesellschaft.

#### (441—1) Pferde : Verkauf.

Samstag den 4. Oktober 1873, 9 Uhr vormittags, werden am Jahrmarktplatz in Laibach

25 ausgemusterte theils Reit- und Zugpferde des k. k. Feldartillerie-Regiments Baron Bernier Nr. 12 im Licitations-Wege gegen sogleiche Barzahlung verkauft werden.

Laibach, am 28. September 1873.

Die Verwaltungskommission des k. k. 12. Feldartillerie-Regimentes.

An der

## Handelslehranstalt zu Laibach

beginnen die Vorlesungen mit 1. Oktober.

Ferdinand Mahr,

Director.

(2206—3)

XXIII. Jahrg. „Triester Zeitung“. XXIII. Jahrg.

Mit 1. Oktober beginnt ein neues Abonnement auf die

## „Triester Zeitung“

Dieses Blatt hat die Förderung der internationalen Handelsbeziehungen Oesterreich-Ungarns, insbesondere des Seehandels zur Aufgabe und bringt Depeschen und fachmännische Originalberichte von den wichtigsten Wirtschaftsgebieten Europas, Asiens, Afrikas und Amerikas.

In politischer Beziehung steht es auf dem Boden der Verfassung und ist bestrebt, für deren Ausbildung im Sinne der Reichseinheit zu wirken. (2294—1)

Man abonniert in Triest bei der Administration, im In- und Auslande bei allen Postämtern und Zeitungsagenturen.

Triest, Administration: Tergesteum, 2. Stiege 1. Stock.

## Eröffnung der Musikschule der philharmonischen Gesellschaft in Laibach.

Der Unterricht beginnt anfangs Oktober und wird von den Lehrern der Gesellschaft, und zwar vom Herrn Josef Zöhrer im Piano und in der Harmonielehre, vom Herrn Gustav Moravec im Gesang und Piano und vom Herrn Johann Gerstner im Violinspiel ertheilt. Ein Unterrichtsgeld ist für Angehörige von Gesellschaftsmitgliedern für den Unterricht im Piano und in der Harmonielehre der Betrag von 2 fl. und für den Unterricht im Gesange und Violinspiel der Betrag von 1 fl. für Angehörige von Nichtmitgliedern der Gesellschaft aber durchgehends der doppelte Betrag monatlich zu entrichten. Für Theilnehmer am Männergesangsunterricht ist das Unterrichtsgeld von 50 fr. monatlich bestimmt.

Die Anmeldungen zur Theilnahme am Unterrichte werden am 1. und 2. Oktober vormittags von 11 bis 12 Uhr im gesellschaftlichen Schullocale im Fürstenhof (2. Stock links) entgegengenommen.

Wegen der Aufnahme in die philharmonische Gesellschaft ist sich entweder schriftlich an die Direction oder mündlich an den Herrn Gesellschaftskassier A. Cantoni (Hauptplatz Nr. 12) zu wenden.

Laibach, am 22. September 1873.

(2274—2)

Bon der  
Direction der philharmonischen Gesellschaft.

**ANNONCE.**  
Die Unterzeichnete wünscht sowohl in der französischen als auch in der englischen Sprache grammatischen Conversations-Unterricht zu ertheilen.  
Marie Portmann, Gräfinna im Mauerschen Hause ebendort. (2299).

## Ankauf von Suffolkschweinen.

Das gefertigte Centrale kauft wieder heuer eine Anzahl junger Suffolkschweine reiner Rasse beiderlei Geschlechtes ein, um solche nach dem Subventions-Statute im Auctionswege gegen halben Anschaffungswert an hiesändige Viehzüchter zu begeben. (2258—2)

Besitzer solcher Originalschweinchen im Alter von 3 bis 6 Monaten, welche geneigt sind, dieselben zu verkaufen, wollen dies der Gesellschaftskanzlei (Salzgasse Haus-Nr. 195) entweder schriftlich oder mündlich bis zum 5. Oktober d. J.

anzeigen und zugleich die Zahl, das Geschlecht, das Alter und den letzten Kaufpreis angeben.

Laibach, am 22. September 1873.

Vom Centrale der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.

## Ein Haus,

stockhoch, sammt hübschem Garten, am Schlossberg hinter der Schießstätte in Laibach gelegen, ist unter günstigen Bedingungen aus freier Hand sogleich zu verkaufen.

Näheres im **Announceen-Bureau**, Laibach, Hauptplatz 313. (2300—1)

(2193—3) Nr. 4632.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des unbekannten wo befindlichen Michael Teran bekannt gegeben:

Es sei der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach in Vertretung des h. Aerors gegen Josef Teran von St. Martin poto. rückständiger Steuern pr. 143 fl. 5½ fr. c. s. c. für dieselben eingelegte exec. Realfeilbietungsbeschied vom 14. Mai 1873, Z. 2476, dem hierzu bestellten curator ad actum Herr Dr. Menzinger von Krainburg zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. September 1873.

(2192—3) Nr. 4734.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Thomas Portenta von Unterfeichting bekannt gegeben:

Es sei der in der Executionsfache der Gertraud verwitweten Uranc von Krainburg gegen Ignaz Wilfan von Unterfeichting poto. 400 fl. c. s. c. für dieselben eingelegte exec. Realfeilbietungsbeschied vom 1. August 1. J. Z. 3955, dem hierzu bestellten curator ad actum Herrn Dr. Menzinger von Krainburg zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. September 1873.

(2225—3) Nr. 3776.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Brüjan von Dragowinsdorf die exec. Relicitation der gegnerischen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub tom 34, fol. 34 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungstagssatzung auf den

10. Oktober 1873,

vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Juni 1873.

(2141—3) Nr. 5607.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gesuch des Herrn G. H. Ogrisal von Marburg durch Dr. Benedikter vom 28. August 1873, Z. 5697, den unbekannten wo abwesenden Agnes Tomez, Georg Tomez, Gertraud Tomez, Georg Tomez jun. Pupille, alle von Oberfischau, und Gera und Lena Kosele, Tabularia gläubiger der im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee tom. XXIV, fol. 3373 vorkommenden Realität unter Einem Betrag von 1046 fl. 59 fr. an die genannten Abwesenden lautenden Executionsbescheide zur weiteren Beilegung zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 29. August 1873.

(2144—3) Nr. 4766.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Johann und Maria Hutter von Hinterberg wegen des Restes an k. k. Steuern ständiger 55 fl. 40 fr. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee tom. XX, fol. 3700 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 120 fl. 60 fr. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

7. Oktober,

7. November und 9. Dezember 1873, jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der GrundbucheXtract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 30. Juli 1873.